



MRE-Netz Rhein-Main

Newsletter 01/2016

Frankfurt am Main, 09.06.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben entschieden! Viele von Ihnen wünschten einen Newsletter unseres MRE-Netz Rhein-Main. Hier ist die erste Ausgabe.

Wir möchten Ihnen den Newsletter ca. drei- bis viermal pro Jahr mailen und Sie damit kurz über Termine, Aktivitäten und Neuigkeiten aus dem Netzwerk oder zu MRE allgemein informieren. Sollten Sie diesen Newsletter nicht erhalten wollen, lassen Sie es uns bitte per Rückantwort wissen.

Zunächst: Termine

Für Alten- und Pflegeheime und ambulante Pflegedienste:

- Seit Anfang 2016 bieten wir Fortbildungsveranstaltungen quartalsweise im Gesundheitsamt Frankfurt an; die nächsten sind am [13.07.2016](#) und [11.10.2016](#).
- Link Nurse in der Pflege:
Am 13.06.2016 wird ein Kurs zur Link Nurse in der Pflege starten. [\[Mehr...\]](#)
- **Händehygiene in der Pflege** – Ihre Fragen – unsere Antworten: Auffrischkurs zum altbekannten Thema Händehygiene am [20.09.2016](#). [\[Mehr...\]](#)
- **HALT 3:** Im Herbst dieses Jahres ist wieder eine HALT-Untersuchung geplant. [\[Mehr...\]](#)
Am [06.09.2016](#) wird hierzu eine Einführungsveranstaltung im Gesundheitsamt Frankfurt stattfinden. Wir würden uns sehr freuen, wenn wieder viele Heime aus unserem Netzwerkbereich mit von der Partie sind.
- **Übrigens:** Informationen speziell für Pflegeeinrichtungen ([stationär](#) und [ambulant](#)) haben wir auf unserer homepage für Sie zusammengestellt.

Für Rehabilitationseinrichtungen

- **Fortbildung „Multiresistente Erreger in der Rehabilitation: Geht das?“**
Nach wie vor hören wir von Unsicherheiten aus den Rehabilitationseinrichtungen. Dabei gibt es durchaus gute und auch für andere nützliche Erfahrungen aus dem Bereich der Rehabilitation und insbesondere auch aus dem Bereich der neurologischen Frührehabilitation. Diese praktischen Erfahrungen wollen wir Ihnen im Rahmen einer Informationsveranstaltung [\[Mehr...\]](#) am [28.09.2016](#) in Frankfurt vorstellen.
- Besuchen Sie auch unsere [homepage](#) mit vielen Beiträgen für Rehabilitationseinrichtungen, u.a. auch den Ergebnissen unserer großen Prävalenzstudie (MRSA und MRGN).

Für Arztpraxen

- Die für den [11.06.2016](#) in der Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung geplante Veranstaltung zum "Weniger ist mehr - Antibiotika sorgsam einsetzen" wurde leider seitens der Akademie abgesagt, da bis Anfang letzter Woche nicht ausreichend viele Anmeldungen vorlagen. Wir bemühen uns um Ersatztermine, die voraussichtlich am 02. und/oder 09.11.2016 stattfinden werden. Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte unter mre-rhein-main@stadt-frankfurt.de, wir werden Sie dann rechtzeitig informieren.



- Hier finden Sie viele Informationen zu unserer Aktion "[Weniger ist mehr - Antibiotika sorgsam einsetzen](#)", für die wir viele Kooperationspartner gewinnen konnten. Nehmen Sie das Angebot kostenloser Plakate und Flyer an!
- **Für alle, die sich mit einem rationalen Antibiotikaeinsatz befassen:** Wir haben eine klinikübergreifende Arbeitsgruppe "Antibiotic Stewardship" gegründet. Kollegen aus den Gebieten der klinischen Patientenversorgung, Infektiologie, Krankenhaushygiene, Medizinischen Mikrobiologie und dem Bereich der Apotheken suchen gemeinsam nach – für ihre Einrichtungen passgenauen – Lösungen. Nächster Termin: 28.06.2016. [\[Mehr...\]](#)

Welche NEWS gibt es noch?

EVA-Studie: Gemeinsam mit der Landesärztekammer Hessen haben wir die niedergelassenen Ärzte Hessens nach den "Einflussfaktoren auf die Verordnung von Antibiotika" befragt. Quasi eine Wiederholung der 2008 bundesweit durchgeführten Befragung des RKI. Fast 900 Ärzte haben jetzt teilgenommen. Herzlichen Dank dafür! Die Auswertungen laufen und werden voraussichtlich Augustheft des Hessischen Ärzteblatt veröffentlicht werden. Wir berichten im nächsten Newsletter!

Öffentlichkeitsaktionen: Auch bei verschiedenen Veranstaltungen haben wir das Thema Antibiotika-Einsatz ins Zentrum gestellt. Hierüber und über die Bevölkerungsbefragungen erfahren Sie mehr in unserem nächsten Newsletter.

Meldepflichten: Sicher haben Sie gelesen, dass zum 01.05.2016 angesichts der Zunahme der MRGN eine bundesweite Meldepflicht für carbapenemresistente Erreger eingeführt wurde. Bisherige Publikationen unseres Netzwerks zu Daten aus dem Rhein-Main-Gebiet finden Sie [hier](#).

MRE bei Flüchtlingen: Viele Flüchtlinge kommen aus Ländern oder durchreisen Länder mit hoher MRE-Prävalenz. Nach einer ersten Untersuchung des Universitätsklinikums Frankfurt sammeln wir Daten zu Aufnahmescreenings in Krankenhäusern, um hier zu weiteren Kenntnissen und belastbaren Daten zu kommen, damit datenbasierte Screeningempfehlungen erarbeitet werden können. Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme unter mre-rhein-main@stadt-frankfurt.de. In unserem nächsten Newsletter werden wir berichten.

Mit freundlichen Grüßen,

MRE-Netz Rhein-Main

Breite Gasse 28

60313 Frankfurt am Main

Telefon: 069 212-48884

E-Mail: mre-rhein-main@stadt-frankfurt.de

Homepage: www.mre-rhein-main.de